

Das erste kunstlerische Wanderbuch über ein großenteils wenig bekanntes Stück deutscher Zeimat und dabei ein köstliches Zumoristikum ist das soeben erschienene neue Werk von

Dr. Owlglaß © Zinter den Sieben Schwaben her

Eine besinnliche Forschungsreise durch Bayerisch=Schwaben

Mit bo meist ganzseitigen Sederzeichnungen von Wolfgang Jeller (Schwäbische Bilderhefte 12)

Rarlstuber Tagblatt: Ein wirklich Berufener fingt das Loblied feiner Beimat . . . Er bat eine ungemein originelle Sorm für feinen töftlichen, bumorfprübenden und, wo es notig ift, sartastischen Wandergang gefunden: er geht den Spieß der Sieben Schwaben nach und führt in dieser vollbaften Sorm neben der Erschließung der Landschaft in die Sistorie und Rulturgeschichte ein. Der Satiriter verleugnet sich in teiner Jeile. — Die Jeichnungen sind duftig oder start, linear oder malerisch und stets von eindringlichem Gepräge.

63/4 Bogen Groß Ottav mit Druck in alter Schwabacher und Sepiatonung auf chamoisfarbenem holzfreiem Werkdruckpapier. Vornehme Ausstattung. Wirkungsvoller Schutzumschlag

Steif geheftet 5 M., in Gangleinen 7 M.

Bedingungen: 35% und 11/10



Alexander Sischer / Verlag / Tübingen